Die Brücke
Mitteilungen der Hildegardisschule Bingen

Nr. 2 | Schuljahr 2020 / 2021 | 16. Juli 2021

Liebe Schulgemeinschaft

...ein abenteuerliches und anstrengendes Schuljahr geht zu Ende, geprägt von Fernunterricht, Wechselunterricht, Präsenzunterricht, Testungen und immer neuen Hygieneplänen. Durch die engagierte Mithilfe aller Gruppen der Schulgemeinschaft haben wir diese Herausforderungen meistern und das Schuljahr erfolgreich zu Ende führen können.

Die Lehrerinnen und Lehrer haben sich mit organisatorischen und technischen Neuerungen wie dem Schulportal und digitalen Klassenbuch vertraut gemacht, um den kontinuierlichen Unterricht zu sichern. Dabei haben sie unsere Schülerinnen, die mit den Corona-Bedingungen fertig werden mussten, nie aus den Augen verloren und versucht, alle zusammenzuhalten. Die Elternschaft und der SEB haben uns bei vielen Aufgaben wie der Einführung der Testungen aufmerksam und tatkräftig begleitet und dabei unterstützt, die wechselnden Vorgaben des Ministeriums praktikabel für unsere Schule umzusetzen. Ein Angebot für digitale Schulbücher wurde vom SEB organisiert. Und unsere Schülerinnen haben sich bei all dem ihren Eifer und ihre Zuversicht bewahrt – dazu hat auch die SV mit ihren aufmunternden Aktionen zum Schuljahresende beigetragen. Über die herausragenden Ergebnisse unserer Schülerinnen in zahlreichen Wettbewerben können

wir uns zu Recht als Schulgemeinschaft freuen!

Sehr beschäftigt hat uns in diesem Schuljahr der bevorstehende Trägerwechsel. Der Beginn der Sanierung der Schulgebäude und die Beschleunigung des digitalen Ausbaus durch das BO sowie die konstruktiven Gespräche mit dem Landkreis Mainz-Bingen setzen hier positive Signale für die Zukunft der Hildegardisschule.

Ich wünsche Ihnen und euch allen schöne und erholsame Sommerferien und ein gesundes Wiedersehen im neuen Schuljahr!

Dr. Ricarda Müller,
Schulleiterin

Inhaltsverzeichnis

Trauer um Sr. Gerburga 2
Personelle Veränderungen 3
Wir gratulieren 3
Termine 4
Ehrungen und Preise 4
Neugestaltung des Schulgartens 7
Schulseelsorge 8
Aktionskreis Schulpartnerschaft 8
Spendenaktion des Abiturjahrgangs 2020 10
Freaky Friday 11
Impressum 12

Trauer um Sr. Gerburga

„Sei bereit zum Guten, mehr verlangt Gott nicht. Tue Gutes und tue es gut.“
(Mary Ward)

Schwester Gerburga Schmitz CJ 1.März 1933 – 2.Mai 2021 ehem. Studiendirektorin i. P.

Am Sonntag, den 2. Mai, verstarb Sr. Gerburga, die die Berufsbildende Schule der Hildegardisschule über einen Zeitraum von fast drei Jahrzehnten leitete. Zuletzt lebte sie im Bruder-Konrad-Stift in Mainz.
Am Samstag, 26.Juni hielt Herr Pfarrer Herrlich eine Andacht in der Schulkapelle, zu der sich auch ehemalige Lehrkräfte einfanden, um sich in stillem Gedenken zu verabschieden.
Sr. Gerburga übernahm die Leitung der damaligen Handelsschule 1968 und prägte die Schule maßgeblich bis zu ihrer Verabschiedung im Juli 1997. Sie entwickelte die BBS beständig weiter, etablierte – neben der bereits bestehenden Fachoberschule Sozialwesen – die Höhere Berufsfachschule Hauswirtschaft sowie die Berufsfachschule Hauswirtschaft/Sozialwesen. Sie führte die Schule zu einer weit über die Grenzen Bingens hinaus geschätzten Einrichtung zur Förderung junger Mädchen und Frauen durch moderne Bildungsangebote. Durch ihren entschlossenen Einsatz für die Schülerinnen hat sie sich große Verdienste erworben, wobei ihr besonders am Herzen lag, Benachteiligungen und schwierige Lebensumstände zu berücksichtigen und die Schülerinnen auf ihrem Weg zu unterstützen. Im Schulverbund war sie als studierte Betriebswirtin u.a. für die großen Bauprojekte der Schule in den 70er/80er Jahren verantwortlich.
Sr. Gerburga hat die Higa mit ihrer freundlichen, beharrlichen, tief im Glauben verwurzelten Art maßgeblich geprägt. Vielen Lehrkräften und ehemaligen Schülerinnen ist sie als humorvolle, überaus engagierte und beeindruckende Persönlichkeit in bleibender Erinnerung. Möge sie ruhen in Gottes Frieden!

Für die Schulgemeinschaft der Hildegardisschule Barbara Rech, Schulleitung der BBS

Personelle Veränderungen

Wir verabschieden uns von:

Herrn Josef Kaluza, seit 34 Jahren an der Hildegardisschule tätig als zweiter Stellvertreter der Schulleiterin, Organisationsleiter und zuständig für Stundenplan, Vertretungsplan, Statistik und weitere Gebiete wie die baulichen Veränderungen der Schule - und nicht zuletzt als begeisterter Lehrer für Physik, Mathematik und Informatik.

Herrn Joachim Junker, seit 16 Jahren an der Hildegardisschule als Lehrer für Geschichte und Biologie und als langjähriger Sicherheitsbeauftragter für den Schulverbund.
Wir danken unseren beiden Kollegen für ihre große Verbundenheit mit der Schule und ihre hervorragende Arbeit für unsere Schülerinnen und wünschen ihnen für den Ruhestand eine gute Zeit im Kreis ihrer Familien!

Dr. Ricarda Müller,
Schulleiterin Gymnasium

Herr Reinhard Esch, langjähriger Kollege an der BBS (Deutsch/Kommunikation und Sozialkunde), geht in den wohlverdienten Ruhestand. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Barbara Rech

Wir verabschieden uns von Frau Wagner nach Abschluss ihres Vorbereitungsdienstes und von Herrn Globisch und Herrn Maywald (FSJ).

Wir gratulieren

Herrn Hennrich zur Geburt seines Sohnes Oskar Johannes und Frau Iber zur Geburt ihres Sohnes Konstantin Jeremia

105 Abiturientinnen haben im März erfolgreich ihr Abitur an der Hildegardisschule abgelegt. Am 19.03. wurden ihnen in der Aula in ihren Stammkursen die Abiturzeugnisse überreicht, die akademische Feier fand virtuell statt. Herzlichen Glückwunsch!

Dr. Ricarda Müller

Die beiden Klassen der Höheren Berufsfachschule Sozialassistenz haben ihre Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert. Alle 41 Schülerinnen dürfen zukünftig die Bezeichnung der staatlich geprüften Sozialassistentin führen. Ein großer Teil erhält außerdem das Zeugnis über den schulischen Teil der Fachhochschulreife.
Am Freitag, 9.Juli erhalten die Schülerinnen in einem kleinen Festakt in der Aula ihre Zeugnisse und werden aus der Schule verabschiedet, natürlich unter Beachtung der geltenden Regeln zum Infektionsschutz. Alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Barbara Rech

Termine

30.08.21	Erster Schultag; Unterrichtsbeginn um 7:45 (mit Testung)	
	Ab 13:30 Aufnahme der neuen Fünftklässlerinnen	

Ehrungen und Preise

Mathematik

Für ihr zusätzliches Engagement im Fach Mathematik ehren wir zum Ende des Schuljahrs Hinweise zur unsere erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmerinnen mit Urkunden und kleinen Preisen.
Zunächst gratulieren wir Clara Mies, 7d. Bei der Mathe-Olympiade hat sie es als einzige Schülerin der Hildegardisschule bis in die 3. Runde geschafft. Nach einer erfolgreichen Heimrunde hat sie in der 2. und 3. Runde jeweils eine vierstündige Klausur in der Schule geschrieben. Dafür hat sie eine Anerkennungsurkunde verdient.
Im Februar konnten wir während der Schulschließungen über das Higa-Portal die erste Runde des Landeswettbewerbs Mathematik für die 8. Klassen mit 14 Schülerinnen durchführen.

1. Drei Frühstarterinnen aus der Klasse 7b erreichten einen stolzen 2. Preis: Emilia Kleisinger, Sara Spira und Kiana Westphal. Hannah Rokoß (8a), auch bereits im letzten Jahr erfolgreiche Preisträgerin und Teilnehmerin der 2. Runde dieses Jahr, erhielt ebenfalls einen 2. Preis. Johanna Schacht (8a) und Carolin Marnet (8c) holten einen 3. Preis.

Unsere erfolgreichste Wettbewerbsteilnehmerin ist wie in den letzten Jahren Franziska Baecker, 8b. Beim Landeswettbewerb erreichte sie in der 1. Runde wie im letzten Jahr einen hervorragenden 1. Preis. Durch erfolgreiche Teilnahme an der 2. Runde qualifizierte sie sich für ein Kolloquium der 3. Runde in Mainz.
Schließlich ist zu erwähnen, dass Franziska auch zwei Runden der Mathe-Olympiade absolviert hat. Dort liegt in den höheren Jahrgangsstufen die Messlatte sehr hoch. Es freut uns, dass unsere Mädchen den Mut haben, sich diesen Herausforderungen zu stellen.

Petra Krause

Jugend forscht

Johanna Schacht (8a) wurde beim Regionalwettbewerb Jugend forscht - Schüler experimentieren in Andernach ausgezeichnet!
Mit ihrem Projekt "Ist der E-Roller ein Mobilitätskonzept für die Zukunft?" erlangte sie den zweiten Platz in der Sparte Geo- und Raumwissenschaften.
Herzliche Glückwünsche an Johanna!
Schwerpunkte Ihrer Arbeit waren:
Wie steht es mit der Mobilität im ländlichen Raum? In welchem Gelände können E-Roller benutzt werden und wie schnell können E-Roller auf dem eher hügeligen Land fahren? Wie hoch sind die Leistung, die Lärmbelastung und die Kosten bei der Nutzung von E-Rollern? Ist es unter diesen Aspekten günstiger, für den Schulweg den ÖPNV oder den E-Roller zu nutzen?

Daniela Mihm

Jugend musiziert

Nachdem Alina Heckmann (8b) zusammen mit ihrem Bruder Johann bereits beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Fach „Klavier - vierhändig“ einen ersten Preis erzielen konnte, haben beide nun beim Bundeswettbewerb in Bremerhaven im Mai dieses Jahres mit 21 von 25 möglich Punkten einen dritten Preis erspielt.
Ein solches Ergebnis in diesem deutschlandweiten Wettbewerb ist eine absolut herausragende Leistung, zu der wir herzlich gratulieren.

Jochen Rudolph

Bildende Kunst

Anlässlich des 250. Jubiläums des Mainzer Schott-Verlags präsentiert das Gutenberg-Museum die Ausstellung „Noten für die Welt“. Im Rahmen dieser Ausstellung wurden Schüler/ innen aus Mainz, Umgebung und Hessen aufgerufen sich an dem Wettbewerb „Verrückte Noten“ mit einer Papier-Noten-Skulptur zu bewerben. Über 200 Schüler/ innen haben an diesem Wettbewerb teilgenommen; darunter auch der BK GK 1 und GK 2 der MSS 12 der Hildegardisschule.
Umso erfreulicher ist es, dass sogar mehrere Schülerinnen aus beiden Kursen zu den Preisträgerinnen gehören: Buchpreise gehen an Alina Adamowski, Sophia Böhle, Marie Jouaux, Ann-Kathrin Schumann, Emily Reichmann und ein Anerkennungspreis an Lucia Unckel.
Besonders hervorzuheben sind jedoch Lena Franziska Schuster, die den 2.Platz erreicht hat und Milla Kiefer, die den 4. Platz belegt hat.
Allen Beteiligten gilt meine große Anerkennung und Gratulation für ihre ganz individuellen Werke.
Die prämierten Wettbewerbsbeiträge sind vom 26.Juni ab bis zum 24.Oktober im Gutenberg Museum im Druckladen ausgestellt. Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich auf jeden Fall!

Bitte beachten Sie dazu die coronabedingten Öffnungszeiten auf der Homepage des Gutenberg-Museums.

Karin A. Beckers

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Die Hildegardisschule hat auch in diesem Jahr wieder - wie beim letzten Mal vor zwei Jahren - erfolgreich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilgenommen. Dieser stand diesmal unter dem Motto „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“. Ende Februar 2021 hatten elf Schülerinnen der Klassenstufen 9-12 unseres Gymnasiums insgesamt sieben Wettbewerbsbeiträge (schriftliche Arbeit, Podcast oder ein selbst entworfenes Brettspiel) eingereicht.

Nach einer längeren, mehrmonatigen Phase der Begutachtung durch die Jury wurden nun vor ein paar Wochen die Ergebnisse in jedem Bundesland veröffentlicht, verbunden mit zwei sehr erfreulichen Nachrichten für die Higa:
Die Geschwister Lisa (9a) und Emma Kirsch (MSS11) haben mit ihrer schriftlichen Arbeit mit dem Titel „Die gehören in die Küche! Entwicklung – Widerstände – Erfolge im Frauenfußball“ einen von insgesamt zehn Landessiegen in Rheinland-Pfalz zu je 500 € errungen. Ihr Beitrag beschäftigt sich beispielsweise mit Bärbel Wohlleben aus Ingelheim, einer ehemaligen deutschen Nationalspielerin. Sie gewann mit der TuS Wörrstadt 1974 die erste offizielle deutsche Frauenfußballmeisterschaft und zugleich gelang es ihr als erster Frau mit einem ihrer Tore, die Zuschauerwahl der ARD-Sportschau zum „Tor des Monats“ zu gewinnen.
Maxima Duch (MSS12) hat mit ihrer schriftlichen Arbeit mit dem Titel „Turnen unterm Hakenkreuz. Einfluss des Nationalsozialismus auf den Turnsport in Rheinhessen und im Turnverein Eintracht 1880 e.V. Gau-Algesheim“ einen von insgesamt 13 Förderpreisen in Rheinland-Pfalz zu je 200 € gewonnen. Da Maxima selbst begeisterte Turnerin und Trainerin ist, hat sie sich im Rahmen des Wettbewerbs mit der Entwicklung ihres Turnvereins während der sich errichtenden NS-Diktatur auseinandergesetzt. Zu ihren analysierten Quellen gehörten u. a. eine alte Vereinsmitgliederliste und die Austrittserklärung des jüdischen Turners Julius Seligmann.

Ende September 2021 sollen Lisa, Emma und Maxima im Landtag in Mainz für ihre großartigen Beiträge geehrt werden. Wir als Schulgemeinschaft gratulieren allen dreien herzlich zu diesem großen Erfolg

Johann-Christoph Glöckner

Schüler- und Jugendwettbewerb der Landeszentrale für politische Bildung

Bereits zum 35. Mal fand der renommierte Wettbewerb statt. Zu den Themen „Jüdisches Leben in Rheinland Pfalz“, „Ich engagiere mich“ und „Abstand und Nähe – Veränderungen durch Corona“ waren vielfältige Bearbeitungen möglich. Zusammen mit dem betreuenden Lehrer Dr. Ralph Erbar freut sich die Schulgemeinschaft über 2 Preisträgerinnen:
Wir gratulieren Arwen Weber zum Gewinn eines 1. Preises und Alva Kozempel zum Erreichen eines 2. Preises.

Jugend debattiert

Leonie (10d) und Clara Förster (MSS 12) sowie Hanna Waldeck (MSS 12) durften am 03.05.21 am Landeswettbewerb von „Jugend debattiert“ teilnehmen, für den sie sich durch ihr erfolgreiches Wettstreiten beim Regionalentscheid vier Wochen zuvor qualifiziert hatten. Debattiert wurden dabei die Fragen „Sollen der Kauf und die Haltung exotischer Wildtiere als Haustiere verboten werden?“ und „Sollen die Kosten für Damenhygiene-Produkte vom Staat übernommen werden?“
Wir und die gesamte Schulgemeinschaft freuen uns über ihre engagierte Teilnahme und sind stolz auf ihre Leistungen.

Dr. Slobodan Comagic und Niels Hennrich

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

„Maria Ward trifft William Shakespeare“

Ilayda Atalay, Jana Senn, Karolina Stahl und Sophie Esch aus der 8a waren zum zweiten Mal in Folge erfolgreich beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Wie bereits im Vorjahr errang das Team mit "geballter Frauenpower" einen 3. Landespreis. Sie ließen dafür Mary Ward im London des späten 16. Jahrhunderts mit William Shakespeare zusammentreffen und versuchen, ihn dazu zu überreden, den Schauspielberuf für Frauen zu öffnen.

Marion Schadek-Bätz

Cambridge-Zertifikate

Wir gratulieren den 19 Schülerinnen, die mit Erfolg die Prüfung zum Certificate of Advanced English der Universität Camebridge abgelegt haben. 5 davon erreichten sogar die Stufe C2, die muttersprachlichen Kenntnissen entspricht. Wir sind sehr stolz auf die Teilnehmerinnen und dieses herausragende Ergebnis.
Betreut wurde die Vorbereitung von Christian Böhm in Kooperation mit Celia Karst von der VHS Bingen.

BBS gewinnt Wettbewerb "Kommunikation" der DGUV

Seit nun schon über 15 Jahren bietet die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) den Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz einen Wettbewerb der Aktion "Jugend will sich-er-leben" mit jährlich wechselnden Themen rund um Sicherheit und Gesundheit im Beruf an. Was hat Kommunikation damit zu tun?
Viel! Häufig verbirgt sich hinter Unfällen fehlende oder mangelhafte Kommunikation. "Jugend will sich-er-leben" ist ein Präventionsprogramm für Jugendliche und passt projektorientiert ausgezeichnet zum Berufsbezogenen Unterricht unserer Bildungsgänge. Hier verbindet sich praxisbezogener Unterricht mit der Chance auf einen Geldgewinn. Auch in diesem Jahr konnten wir den Preis wieder an unsere Schule holen, zum einen durch die fleißige Teilnahme am Quiz. Zum anderen haben die Schülerinnen nach dem Urteil einer Fachjury einen Kreativpreis gewonnen, für den zahlreiche Clips, Videos, Plakate, Lieder etc. zum Thema entworfen, umgesetzt und eingereicht worden waren.
Let‘s talk! Im nächsten Jahr nehmen wir wieder teil!

Sandra Henneböhl

Neugestaltung des Schulgartens

Im Schulgarten rollen die Bagger... Seit einigen Wochen kommt Bewegung in die Neugestaltung des Schulgartens. Der gesamte Bereich hinter Haus Jutta ist mittlerweile vom alten Baumbestand und vom Unkraut befreit worden. Mit Baggern ist das Gelände auf die richtige Höhe gebracht worden und der Untergrund für den neuen Weg ist schon erkennbar. So ganz langsam nimmt der Schulgarten, der auch ein grünes Klassenzimmer enthalten wird, Gestalt an.

Christian Ahrens

Schulseelsorge

Alle Tage sind in sein Buch geschrieben...- immer wieder neu und anders
Das Schuljahr 20/21 neigt sich dem Ende zu. Positiv formuliert war es ein Schuljahr voller Überraschungen...
Ein Schuljahr, das Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte an Grenzen und über Grenzen hinaus gehen ließ.
Da war und ist Corona, die Angst um die eigene Gesundheit und die der Anvertrauten; da sind die offiziellen Vorschriften des Landes, die sich von einem Tag auf den anderen ändern und umgesetzt werden müssen; - der Wechsel zwischen Distanz-/Fern- und Wechelunterricht mit Videokonferenzen und Nutzung des HIGA-Portals - und für uns an der HIGA zusätzlich die Ankündigung, dass wir keine Schule des Bistums bleiben werden.
Ein Schuljahr ohne die großen gemeinschaftsstiftenden Gottesdienste in der Basilika, ohne öffentliche Aufführungen und Auftritte von Chören und Theatergruppen, ohne Klassenfahrten, Jakobsbergertage oder Reflexis. Ein Schuljahr, in dem wir alle gelernt haben, dass Schule viel mehr ist als nur den Stoff zu lernen, dass Computer, Tablets und Smartphones eben NICHT das gemeinsame Lernen und Diskutieren, das Entwickeln und gemeinsame Lachen und Leiden von Angesicht zu Angesicht ersetzen können.
Ein Schuljahr, in dem wir gelernt haben, dass es sich lohnt, den anderen in die Augen zu schauen, um zu sehen, wie es ihnen geht.
Mit der „Ansprech-Bar“ im Kapellenvorraum hat das Team der Schulseelsorge mit Beginn der Testungen in der Schule auf den erhöhten Gesprächsbedarf von Schülerinnen und Kollegium reagiert. Die Abiturientinnen des Gymnasiums hatten zu ihrer ersten Abiturarbeit ein Kärtchen mit Segenswünschen für die Prüfungen an ihrem Platz liegen. Die BBS-Abschlussklassen konnten dann immerhin nach einem Stärkungsgottesdienst in der Kapelle auf den Weg in ihre Prüfungen gehen.
Um das Pfingstfest herum ergab sich für die Schülerinnen der Sekundarstufe 1 endlich die Möglichkeit, ihre Ängste und Sorgen und Wünsche in einem Klassengottesdienst in der Kapelle vor Gott zu bringen.
Zum Jahresabschluss werden wir das Buch vom Anfang des Jahres schließen und hoffentlich alle getrost und froh in die Ferien gehen!
Zu sagen bleibt:
Es ist nicht uncool oder ein Zeichen von Schwäche oder Versagen, wenn man nach Hilfe und Unterstützung oder einem Gespräch fragt. Es ist kein verlorenes Jahr, dieses Schuljahr. Ja, natürlich ist der „Stoff“ nicht ganz durch. Aber alle haben sehr viel mehr geleistet und gelernt, als es sonst im Schuljahr üblich ist. „Stoff“ kann nachgeholt werden – lebenslanges Lernen ist menschlich, möglich und wichtig.
Gönnen wir uns alle die Freiheit vom „Stoff“. Genießen wir die Freiheit vom sich immer ändernden Alltag und leisten uns gemeinsame Auszeiten, Gespräche von Angesicht zu Angesicht und das Lachen in den Augen und Gesichtern unserer Familien und Freunde!
Gesegnete Ferien!

Das Team der Schulseelsorge

Aktionskreis Schulpartnerschaft

Es gibt sie noch- die Patenschaften für die Primary School in Mbizo und die Secondary School in Manka!
Wie gut, dass wir im Oktober 2019 noch „20 Jahre Patenschaft mit Manka und Mbizo“ in Präsenz feiern konnten. Vielen ist der Aufenthalt der afrikanischen Schülerinnen und Schüler unter Begleitung einer Lehrerin, dem damals aktuellen Schulleiter Reverend Mbazi und den ehemaligen Schulleitern Mr. Humphrey Mmbaga und Mr. Tumaini Chambua in guter Erinnerung. Die Fotos davon kann man noch in der Vitrine im Eingang der Schule sehen.
Danach kam Corona. Der Austausch mit den Schulen wurde schwieriger.

In Tansania verharmloste der damalige Prsident Magufuli Corona. Die Gesundheitsministerin empfahl sogar Naturheilmittel als-Schutz vor Corona. Die Pressefreiheit wurde massiv eingeschränkt, Daten und Nachrichten über die Coronasituation im Land in sozialen Medien wurden verboten.
So erreichten uns tatsächlich kaum Nachrichten zur aktuellen Lage in Tansania. Im März 2021 starb der Staatpräsident an einer „Atemwegserkrankung“. Ihm folgte erstmals eine Frau als Präsidentin. Samia Hulu Hassan kündigte größere Pressefreiheit an und äußerte sich inzwischen positiv zu Coronaimpfungen. Hoffnung auf Besserung!
Offizielle Statistiken gibt es aber nach wie vor nicht. In unserer Partnerschule in Manka gab es in der Zeit nochmals einen neuen Schulleiter. Mr. Mkwizu konnten wir noch nicht persönlich kennenlernen. Aber wir erfuhren, dass die Schule etwa drei Monate geschlossen war, dann aber wohl wieder den Betrieb aufnahm. Wie viele Schüler*innen derzeit an der Schule sind, wissen wir nicht. Einige der ehemaligen Patenschüler*innen müssten inzwischen ihre Abschlüsse haben, andere tauchen nicht mehr in den Patenlisten auf.

Aus Simbabwe wissen wir, dass die Schulen von März bis September 2020 geschlossen waren. Dann aber trat das Lehrpersonal im ganzen Land in einen Streik, nachdem ihre Gehälter per Gesetz von vor Jahren 400$ pro Monat auf nur noch 40$ gekürzt wurden. Somit verdiene, laut einem Gewerkschaftsvertreter, ein gut ausgebildeter Lehrer weniger als ein in 2 Wochen ausgebildeter Polizist. (https://www.nd-aktuell.de/artikel/1142828.lehrer- streiken-fuer-lohn-und-hygienemassnahmen.html). Deswegen hatte sich der Aktionskreis darauf verständigt, den Lehrern und Lehrerinnen beider Partnerschulen Unterstützung zu geben, damit sie den Schulen erhalten bleiben.
In Simbabwe gab es einen Wechsel in der Leitung der Maria Ward Schwestern. Schwester Goretti löste Schwester Mercy ab, die uns 2017 hier in Bingen besuchte. Das Bild der Scheckübergabe könnt ihr noch in dem Gang neben Raum 114 sehen. Schwester Mercy wird wahrscheinlich Schwester Gonzaga ablösen, die über viele Jahre unsere Ansprechpartnerin für Simbabwe im Orden Congregatio Jesu war.
Weitere Informationen dazu findet ihr unter https://emwgym.de/wp-content/uploads/2021/02/KURZFASSUNG.MWG_.02.02.2021.Rundbrief.DANK_.pdf.
Außerdem gibt es in der Primary School eine neue stellvertretende Schulleiterin, Sr. Jinga. Wir kennen Sr. Goretti und Sr. Jinga noch nicht persönlich. Es bestehen aber gute Mail-Kontakte von unserer ehemaligen Kollegin Jutta Aulenbacher zu dem dortigen Kollegium. Dank ihres großen Engagements können wertvolle Informationen zu uns gelangen.
Der Abiturjahrgang 2020 möchte sein wegen Corona nicht genutztes Abiball- Geld von 3000€ dem Aktionskreis spenden. Ganz herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns sehr und geben das Geld so schnell wie möglich weiter. In Manka/Tanzania sollen mit diesem Geld die Häuser der Lehrer*innen, deren Familien oft weit weg von Manka leben, an das Stromnetz angeschlossen werden. Die Behausungen sind sehr einfach, wurden auch schon teilweise renoviert, aber Strom fehlt noch.
Zu Beginn des neuen Schuljahres werden wir unseren Klassen an der HIGA wieder Patenschüler*innen zum Briefaustausch anbieten. Derzeit sind in Afrika Winterferien (bis Ende Juni). Das Schuljahr endet dort aber erst im Dezember.

Leider kann unter den momentanen Bedingungen keine Fahrt nach Manka angeboten werden. Da die Vorbereitung einer solchen Fahrt mindestens ein Jahr Vorlauf braucht, wird wohl frühestens 2023 daran zu denken sein. Dann hat Josef Kaluza auch richtig viel Zeit - statt Stundenplänen kann er dann in Ruhe Reisepläne schmieden.
Josef Kaluza ist einer der Gründer der Partnerschaft. Er lebte und unterrichtete mehrere Jahre in Manka. Ihm verdanken wir die guten Kontakte. Er spricht die Sprache und kennt die Menschen und die Begebenheiten vor Ort. Übrigens - ganz aktuell: Gerade wurde bekannt, dass eine Frau aus Simbabwe den Friedenspreis des deutschen Buchhandels erhalten soll. Die simbabwische Autorin und Filmemacherin Tsitsi Dangarembga (62) „verbinde in ihrem künstlerischen Werk ein einzigartiges Erzählen mit einem universellen Blick und sei deshalb "nicht nur eine der wichtigsten Künstlerinnen ihres Landes, sondern auch eine weithin hörbare Stimme Afrikas in der Gegenwartsliteratur"“. (https://www.t-online.de/unterhaltung/id_90266014/autorin- aus-simbabwe-friedenspreis-des-deutschen-buchhandels-fuer-dangarembga.html) So lautet die Begründung des Stiftungsrates des Deutschen Börsenvereins.
Vielleicht eine Lektüre für die Sommerferien?!
Kwa heri - Auf Wiedersehen

Für den Aktionskreis Gitta Schwank

Spendenaktion des Abiturjahrgangs 2020

Ein mit Blumen geschmückter, schön dekorierter Saal, unsere Lehrerinnen und Lehrer, Familien, Freundinnen und Freunde anwesend und wir in schönen Kleidern - so hatten wir uns das vorgestellt, als wir in unserer Oberstufenzeit fleißig Kuchen verkauften, Spendenkonzerte veranstalteten und stundenlang für Spenden die Einkäufe anderer Menschen in Tüten packten. Doch dann kam alles anders. Das Abizeugnis kam per Post und unsere schicken Outfits verstaubten langsam im Schrank.

Da stellte sich uns die Frage, was wir nun mit unserem gesammelten Geld anfangen, da ein Nachholen der Feierlichkeiten im ursprünglich geplanten Rahmen nicht nur coronatechnisch problematisch, sondern auch zeitlich nicht mehr passend erschien.
Schnell entschied sich unser Jahrgang dafür, dass wir das Geld gerne an Menschen spenden wollen, die es mehr benötigen als wir. Für viele von uns war das auch ein Trost - dass das Geld jetzt einem guten Zweck dient und so sogar nachhaltiger eingesetzt wird als für einen einzigen feierlichen Tag.
Nach einigen Abstimmungen stand fest: Unsere übrigen 5000€ sollen unserer Partnerschule in Tanzania und der Kinderkrebshilfe Mainz zugutekommen. Der Aktionskreis Schulpartnerschaft wird die von uns gespendeten 3000€ nutzen, um die Lehrerwohnhäuser in Manka zu renovieren - dort fehlt noch der elektrische Strom. Die Schule war zwischendurch wegen des Corona-Virus für mindestens drei Monate geschlossen. In dieser Zeit erhielten die Lehrkräfte und das Personal kein Gehalt. Hier wurde der Aktionskreis aktiv und hat für alle Geld überwiesen. Der Kinderkrebshilfe in Mainz haben wir die übrigen 2000€ gespendet. Das aktuelle Projekt dort ist es, die Umbau- und Modernisierungsarbeiten des Kinderkrebszentrums zu finanzieren. Da wir das Geld allgemein gespendet haben, kann es genau da eingesetzt werden, wo es aktuell benötigt wird.
Wir freuen uns darüber, dass unser gesammeltes Geld auf diese Art anderen zu Hilfe kommt - da haben sich unsere Bemühungen der letzten Jahre gelohnt.

Stellvertretend für den Abiturjahrgang 2020
Clara Wantzen

Freaky Friday

Im Fußballfieber: Sporty/EM

Gemeinsam mit den Vertrauenslehrerinnen Frau Lehnhart und Frau Bonacker haben wir, als SV, uns eine Aktion überlegt, die unseren Schulalltag in dieser schwierigen Zeit etwas verschönern und spaßiger gestalten soll. Bei unserem sogenannten „Freaky Friday“ findet jeder Freitag unter einem bestimmten Motto statt. Alle SchülerInnen und LehrerInnen haben dabei die Möglichkeit, sich passend zu diesem bestimmten Motto anzuziehen.

Flower-Power aus dem Lehrerzimmer

Dadurch wollten wir zum einen das Gemeinschaftsgefühl stärken und zum anderen auch etwas Abwechslung zum normalen Unterricht bieten, sodass sich alle regelmäßig auf etwas freuen können.

Aufbretzeln für Schick bis ins Genick

Gestartet mit dem Thema „Alles in Blau“ zogen sich am 07.05.2021 alle, die gerne mitmachen wollten, möglichst viele blaue Kleidungsstücke jeder Art an. Bereits beim ersten Motto konnten wir eine hohe Beteiligung und Begeisterung der Schulgemeinschaft sehen, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Alles in Blau? Ein Riesenspaß!

In den Zeiten des Wechselunterrichts haben wir jedes Motto zwei Wochen hintereinander genutzt, damit sowohl die A-, als auch die B-Gruppe die Chance zu einer Teilnahme hatte. So folgte nach dem Start-Motto „Schick bis ins Genick“ und nach den Pfingstferien im gemeinsamen Präsenz-Unterricht das Motto „Flower-Power“. Die nächsten Mottos waren „Sporty/EM“, welches passend zur Europa-Meisterschaft stattfand, „Partnerlook“ und „Schwarz/weiß.“ Das Thema am Freitag vor den Ferien wird „Ab in den Urlaub!“ sein.

Nochmal vielen Dank für die tolle Beteiligung bisher und wir freuen uns schon auf den letzten gemeinsamen Freaky Friday!

Die SV (2020/2021)

Impressum

Die Brücke.

Mitteilungen der Hildegardisschule

Redaktion:

Dr. Ricarda Müller, Barbara Rech, Diana Becker, Gudrun Schmitt

Herausgeber:

Private Hildegardisschule Bingen
in Trägerschaft des Bistums
Mainz
Holzhauserstraße 16
D-55411 Bingen
Gym.: Tel. 06721 91700 Fax 06721 917012
BBS: Tel. 06721 917042 Fax 06721 917057
gym.sekretariat@hildegardisschule.org
bbs.sekretariat@hildegardisschule.org
www.hildegardisschule.org